

Literacy Management

Hinweis: Diese Ausbildung ist onlinebasiert.

Literale Kulturen analysieren, untersuchen, verändern.

Seit September 2012 in Kooperation mit der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Freiburg, dem Schreibzentrum der PH Freiburg (Deutschland) und dem Konsortium „International Literacy Management“.

Diese Ausbildung unter Leitung von Dr. Gerd Bräuer zielt darauf ab, die Vermittlung von Schreiben und Lesen bzw. die Begleitung von Schreibenden und Lesenden an Schulen, Hochschulen und berufs(weiter)bildenden Einrichtungen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu gestalten und mit den curricularen und didaktischen Gegebenheiten und Bedürfnissen der jeweiligen Aus- oder Weiterbildungsinstitution zu verknüpfen.

Der Lehrgang basiert auf Ansätzen des Writing/Reading Across the Curriculum bzw. des Writing/Reading in the Disciplines, die sich in den führenden (Weiter-) Bildungsländern umfassend bewährt haben und umfasst vier Schwerpunkte:

- Vermittlung von Konzepten des Consultings und der Organisationsberatung, mit denen die Teilnehmer/innen organisatorische Strukturen und Kulturen in Bildungsinstitutionen so verändern können, dass schreib- und lesedidaktische Innovationen darin ihren Platz finden.
- Aneignung diagnostischer, konzeptueller und schreib- bzw. lesedidaktischer Tools, mit denen sich Schreib/Lesekulturen besser verstehen und Veränderungen planen lassen: Die Teilnehmer/innen werden ihre Organisationen mit diesen Verfahren untersuchen und die Ergebnisse dokumentieren.
- Vertraut machen mit der Steuerung von Veränderungsprozessen in Organisationen (Change Management): Die Teilnehmer/innen reflektieren die Umsetzung ihres Projektes an ihrer Einrichtung.
- Theoretische Grundlagen schaffen zum Verständnis der Zusammenhänge zwischen Schreiben bzw. Lesen und cross-curricularen bzw. disziplinären Kulturen in Bildungsinstitutionen. Schreiben und Lesen werden als Teile von Lehr- und Lernprozessen in definierten (inter-)disziplinären Strukturen verständlich und im Rahmen einer umfassenderen Theorie literaler Entwicklung mit den Konzepten von Wissenskonstruktion, Wissenskommunikation und Wissenserwerb verbunden.

Schreiben und Lesen in Ausbildungskontexten anzuleiten, erfordert ein Verständnis neuerer didaktischer Ansätze, von denen kritisches Denken, forschendes Lernen und reflexive Praxis die wichtigsten für diesen Lehrgang sind. Der Kurs ist explizit auf die erfolgreiche Gestaltung der Übergänge zwischen Schule, Studium bzw. Berufsausbildung ausgerichtet und richtet sich an Teams (bis zu drei Personen), aber auch an engagierte Einzelpersonen, die motiviert sind, das Literacy Management für diese Übergänge zu optimieren.

Ausbildung und Zertifikatsvergabe erfolgen in Kooperation mit dem "[Konsortium International Literacy Management](#)", welches Bildungseinrichtungen aus Deutschland, Kanada und den USA umfasst. Internationale Organisationen, z.B. The Association for Authentic, Experiential and Evidence-Based Learning (AAEEBL) und The WAC Clearinghouse sind Partner dieses Konsortiums.

Kompetenzerwerb

Folgende Handlungskompetenzen und Wissensbereiche finden Berücksichtigung im Kontaktstudium

Diagnostische Kompetenz:

Umgang mit einer erweiterten Palette von Prozeduren und Tools zur Diagnose von Literacy-Kompetenzen

Evaluationskompetenz:

Evaluation von vorhandenen Materialien, Methoden, didaktischen Konzepten und curricularen Strukturen zur Entwicklung und Förderung von Literacy

Bedarfsanalytische Kompetenz:

Durchführung von individuellen und institutionellen Bedarfsanalysen und Ermittlung von Problem-Prioritäten

Entwicklungskompetenz:

Entwicklung und Erprobung von Prototypen für die Lösung von konkreten Literacy-Problemen in der Institution

Implementierungskompetenz:

Aufbau und Leitung von Steuerungsgruppen, Erarbeitung von hausinternen Weiterbildungsmaßnahmen, Aufbau von Strukturen für die nachhaltige Implementierung der erprobten Literacy-Konzepte

Wissenschaftliche Schreibkompetenz:

Abschlussarbeit (Team-Portfolio)

Es entsteht eine Dokumentation der geleisteten Arbeit, auf deren Basis der Stand der o.g. Kompetenzen reflektiert wird, Stärken und Schwächen analysiert und Strategien zur Umsetzung des eigenen Literacy-Konzepts entwickelt werden.

Präsentationskompetenz:

Abschlusskolloquium

In einer Abschlussveranstaltung werden die wichtigsten Punkte des Portfolios im Rahmen einer öffentlichen Posterpräsentation (elektronisch oder im Papierformat) vorgestellt.

E-Portfolio, Peer-Kommunikation, individuelle Anleitung und Begleitung, Materialien und best practice auf Google Docs und Mahara sind jederzeit verfügbar.

Dozent

Dr. Gerd Bräuer



Schreibpädagoge und Bildungsberater in den Bereichen schulische, akademische und berufliche Literalität

Post-Doc-Stipendiat der DFG (1992-94), Associate Professor an Emory University/USA (1995-2004), DAAD-Professor an der PH Freiburg (2002-04) und Gastprofessor an verschiedenen Universitäten in Kanada und den USA

www.literacy-management.com

Termine & Kosten

Kosten

4.500 € (gilt für bis zu 3 Personen eines Teams bzw. einer institutionellen Steuergruppe) bzw.
2.200 € (für Einzelpersonen ohne institutionelle Anbindung)

Die Prüfungs- und Zertifizierungskosten betragen pro Person zuzüglich 220 €.

Zeitumfang

450 Stunden durch Aufgaben und Lektüre auf der Lernplattform, Videokonferenzen, Workshops (in persona), Einzelberatung

Veranstaltungsort & Kontakt

[Veranstaltungsort](#)

[Kontakt](#) - bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an andrea.munding@akademie.wi-ph.de

Zertifikat

Leistungsnachweis: 15 ECTS (pro Person). Bei Teams wird für jede teilnehmende Person ein eigenes Zertifikat ausgestellt.

Ausbildung und Zertifikatsvergabe erfolgt in Kooperation mit dem Konsortium „International Literacy Management“ (www.international-literacy-management.org)

Bitte zusätzliche Informationen über braeuer@ph-freiburg.de anfordern.

Anmeldung

[Nach oben](#)